

Eine Mission mit Wendung und allem was dazu gehört.

Von Zuckerchen-V99

Kapitel 1: Die Mission

Kakashi stutze kurz, dann fasste er seine Gedanken wieder und erklärte: „Also, es wurden in Kawa no Kuni, genauer gesagt in der Nähe von Tanigakure, Auffälligkeiten beobachtet und an uns weitergeleitet. Wir haben nun die Aufgabe uns dort hinzu begeben und nach genau solchen Auffälligkeiten zu suchen. Manche Leute behaupten sogar Akatsuki Mitglieder gesehen zu haben. Aber diese Behauptung konnte nicht bestätigt werden.“ Nun saß ein leicht verwirrter Naruto auf dem Baum und grübelte vor sich hin. „Woran denkst du, Baka?“, fragte der Uchiha. „Ähm...ganz einfach...ich habe mich nur gerade gefragt, wieso die Beobachtungs-Einheit das denn nicht macht. Ich meine, dafür sind sie doch da, oder nicht?“ Sakura wollte schon zum Schlag ausholen, doch stoppte in der Bewegung, senkte den Arm wieder und sprach: „Ich muss Naruto recht geben, Kakashi-sensei, wieso machen die das nicht, sie sind doch dazu ausgebildet worden, im Gegensatz zu uns.“ Kakashi entgegnete: „Naruto, ja du hast durchaus recht, aber da es sich vielleicht um Akatsuki handelt, werden wir geschickt, denn die Beobachtungs-Einheit ist auf solche Begegnungen nicht ausgelegt. Denn würden sie entdeckt werden und es zu einem Kampf kommen, würde das nicht gut enden.“

Eine angenehme Kühle erfüllte die Luft in Kawa no Kuni, es hieß ja nicht um sonst `Land der Flüsse`. Die Luft, sie war frischer als in Konoha oder in ganz Hi no Kuni. Das leise plätschern des Flusses, welcher vor ihnen lag, war zu vernehmen. „Ach, ist das schön hier.“, seufzte Sakura. //Ist sie denn zu nichts zu gebrauchen?//, dachte sich Sasuke. „Ja, ich gebe dir recht, Sakura-chan.“, kommentierte Naruto, der seine Arme hinter dem Kopf verschränkt hatte. Die Rosahaarige drehte sich ruckartig zu dem Jinjuriki um und keifte: „DICH hat keiner gefragt, Naruto“. Darauf hin wendete sie sich zu dem Uchiha und sah ihn verliebt an. „Was siehst du mich so an, Sakura?“ Auf Sakuras Wangen bildete sich schlagartig ein Rotschimmer und sie stotterte: „I-ich...Sa-Sasuke...“, sie schüttelte kurz ihren Kopf um sich wieder bei Verstand zu bringen und setzte noch mal neu an, „Sasuke, ich habe mich nur gefragt, wie du diesen Ort hier findest?“ Sasuke antwortete ohne Emotionen: „Sakura, mich interessiert es nicht im geringsten, wie dieser Ort hier aussieht, wir haben eine Mission und die müssen wir erfüllen. Nicht mehr und nicht weniger. Also Kakashi-sensei, wie gehen wir weiter vor?“

Bei seinem letzten Satz lies er Sakura links liegen und schaute zu dem Jonin. Kakashi, der nicht ganz der jetzigen Situation folgen konnte, da er in seiner Lektüre vertieft

war, erklärte die nächsten Schritte: „Wir werden uns rund um das eben gezeigte Gebiet verteilen und auf Lauer legen. Jeder wird von euch ein Funkgerät bekommen und sobald ihr etwas Verdächtiges seht, sendet ihr einen Funkspruch aus und die Restlichen kommen sofort dorthin. Ist alles klar?“ „Verstanden!“ war von allen gleichzeitig zu hören und sie sprangen in eine jeweils andere Himmelsrichtung.

Einige Zeit war bereits vergangen und jeder harrte in seiner Position aus. Naruto hockte hinter einigen Felsen in der Nähe des Flusses, der dort vorbei floss. Sein Blick war auf die Steine fixiert, die von dem Wasser in all den Jahren glatt geschmirgelt wurden. Er lauschte dem seichten Plätschern und nahm so seine Umgebung nicht mehr ganz wahr. Das Geräusch von knirschenden Steinen lies ihn aus seiner Trance hochfahren.

Als der kleine Blondschoopf über seine Schulter blickte um zu schauen woher das knirschen kam, schaute er direkt in Blut rote Augen. Die drei schwarzen Sechsen in diesen Augen fingen an sich zu drehen und zu verschmelzen. Nach und nach bildete sich aus diesen eine schwarze Shuriken artige Pupille. Naruto stöhnte auf, als er nach hinten fiel und im Kiesbett des Flusses landete. Naruto stütze sich ab und kam sofort wieder in den stand und war kampfbereit, doch, es war keiner mehr da. Leicht unter Panik geraten schaute Naruto sich von einer Seite zur anderen, jedoch konnte er seinen vermeidlichen Feind nirgends entdecken. Dennoch setzte er, wie Kakashi-sensei es befohlen hatte, einen Funkspruch aus.

Wenig später spürte er bereits das sich nähernde Chakra seiner Teamkameraden. Kakashi hielt bereits Ausschau nach feindlichen Fallen, Chakra oder sonstigem, allerdings konnte selbst er nichts ausfindig machen. Nachdem Naruto von seinem Treffen erzählt hatte, wurde sowohl Kakashi als auch Sasuke klar, wen er gesehen haben muss.

//ER? Was macht ER hier?!...Itachi...// Sasuke ballte bei diesem Gedanken seine Fäuste und schlug so stark auf einen naheliegenden Baumstamm ein, dass dieser dort nun aufgesplittert war. Sakura zuckte erschrocken zusammen und sah Sasuke mit großen Augen an. Naruto tat es ihr gleich. Kakashi hingegen verstand sofort, wieso Sasuke so reagierte, schließlich mussten sie davon ausgehen, dass nicht nur Akatsuki hier war, sonder ER. Sasukes Bruder. Der Verräter Konohas. Der, der seinen Clan auslöschte. Uchiha Itachi.